

UniFi Controller | UCK-G2-PLUS Batterie ausbauen

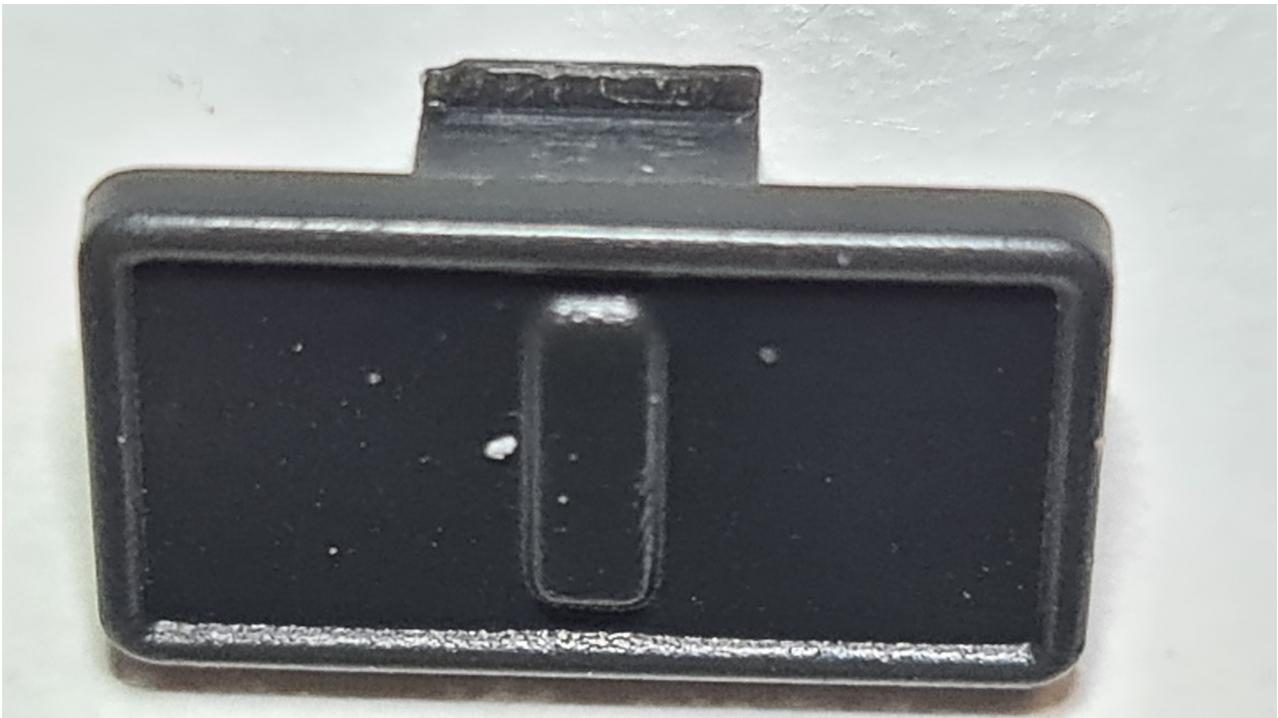
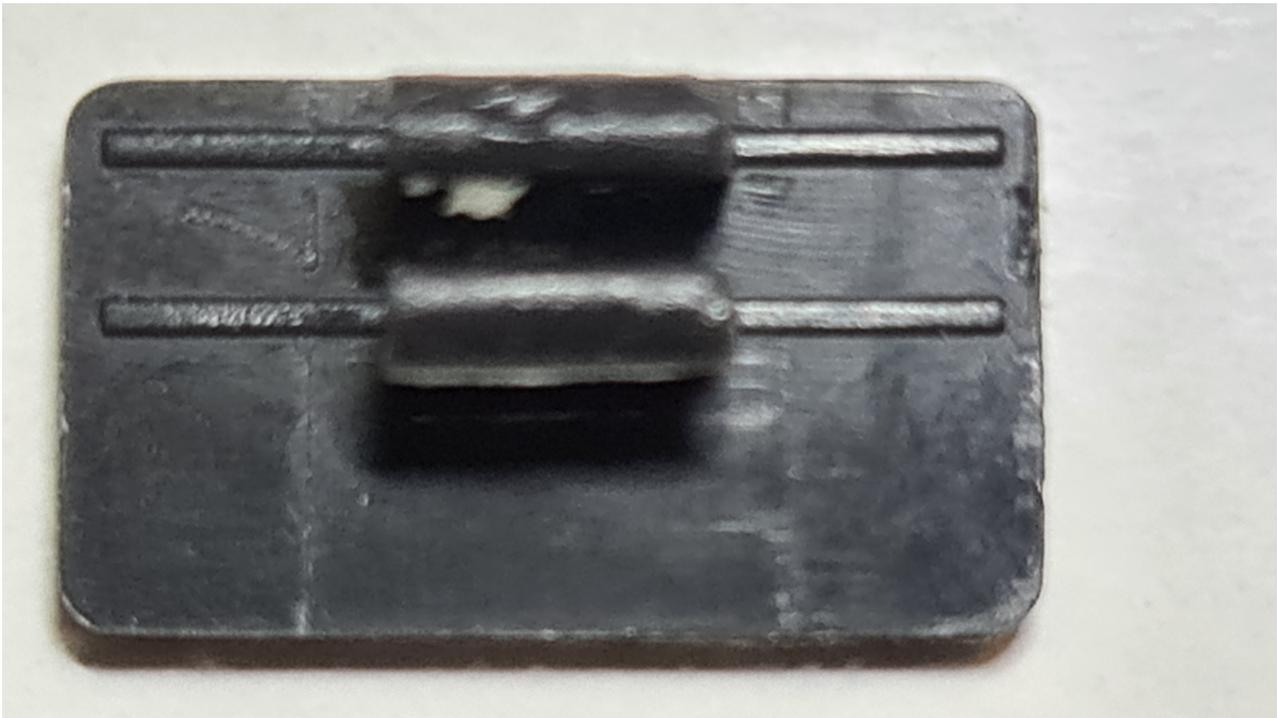
So nachdem man viel darüber gelesen hat, habe ich mich dazu entschlossen meinen UCK-G2-Plus zu öffnen, um nachzuschauen, ob auch meiner von dem Batteriesterben befallen ist.

Wer sein Gehäuse liebt, macht dieses nicht oder wirklich sehr behutsam und mit passendem Werkzeug, damit man es vielleicht wieder heile ausbauen und einbauen kann, bei mir hat es nicht geklappt 😞.

Als erstes Mal, wenn noch angeklemt vom Strom nehmen und kurz warten 😊.

Ich habe leider keine Fotos gemacht wie ich die Festplatte ausgebaut habe, aber ich gehe davon aus das man diese auch eingebaut hat und dann sie auch entfernen kann. Angefangen habe ich danach mit dem Lösen von dem Entriegelungsschieber der Festplatte, dieser ist aus Kunststoff und muss entfernt werden. Dazu wichtig geht, mit einem Finger links von der Metallplatte (roter Kreis 1) zu gehen und diese dann nach rechts rüber zu schieben. Nun kann man mit etwas Gefühl die vordere Nase (roter Kreis 2, Pfeile) nach hinten und unten drücken, bis er ausrastet, dasselbe nun mit der hinteren Nase, die muss zu euch gezogen werden und auch leicht nach unten, das ging bei mir relativ leicht und er fiel mir danach schon entgegen, wichtig, wenn ihr es nicht nach rechts schiebt, ist ein kleiner Plastikstift zwischen den beiden Nasen und ihr bekommt es nicht heile raus. Die beiden nachfolgenden Bilder, ist der Schieber im ausgebautem Zustand.

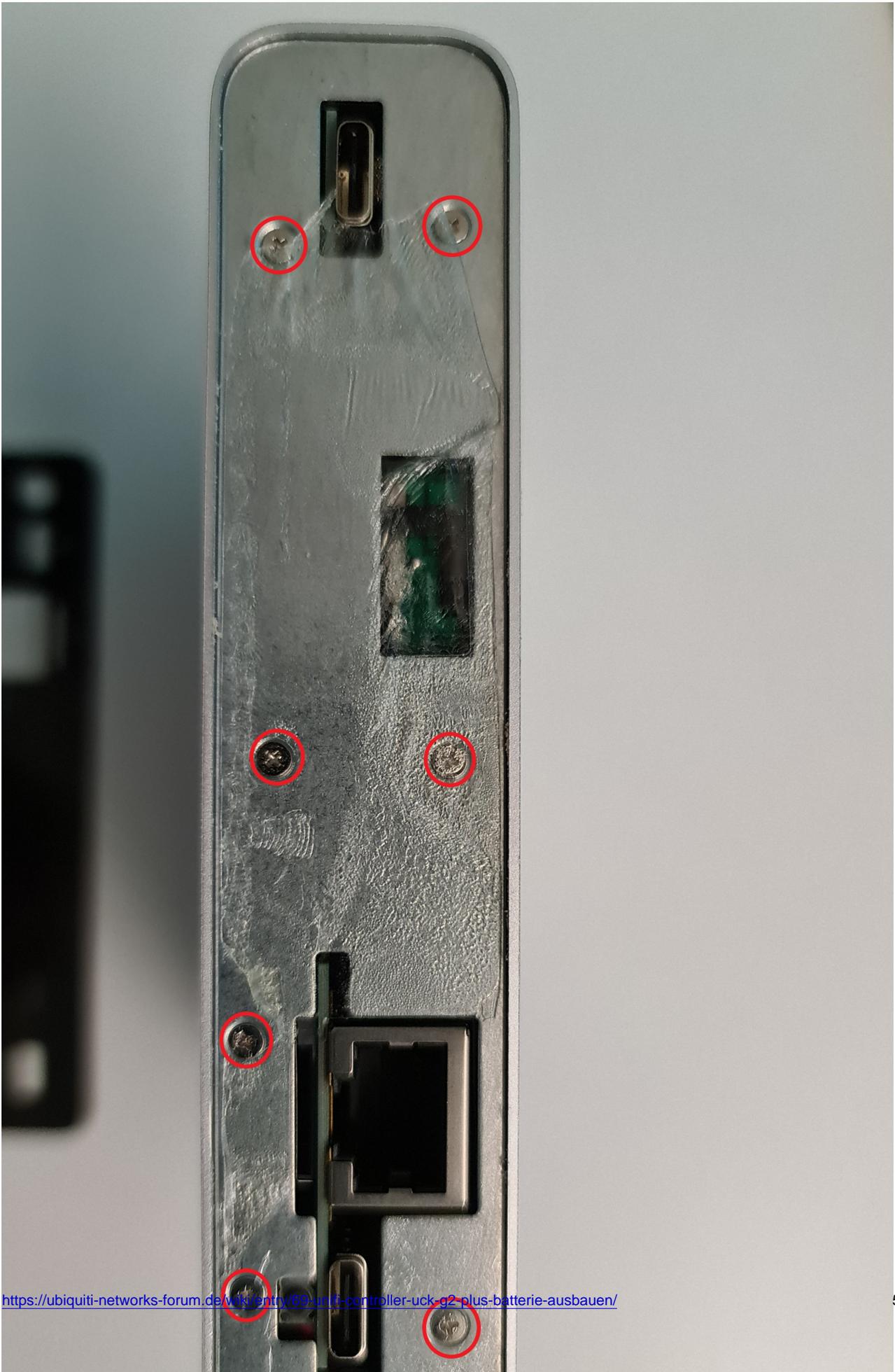




Jetzt habe ich die Frontblende versucht abzumachen, wie gesagt nehmt bitte das passende Werkzeug (Plastikhebel) dazu, meine hat leider jetzt zwei Risse in der Blende, ich bin vorsichtig zwischen Gehäuse und Blende gegangen und habe mit leichtem Druck diese vom Kleber darunter gelöst. Der ist echt hartnäckig, aber langsam und Geduld. Als ich eine Ecke gelöst hatte, konnte ich diese am besten abbekommen, indem ich einen Eisstiel genommen habe und diesen unter die Blende geschoben hatte und danach einfach vorsichtig über das Gehäuse immer ein Stück weiter vorgeschoben habe und immer langsam machen.

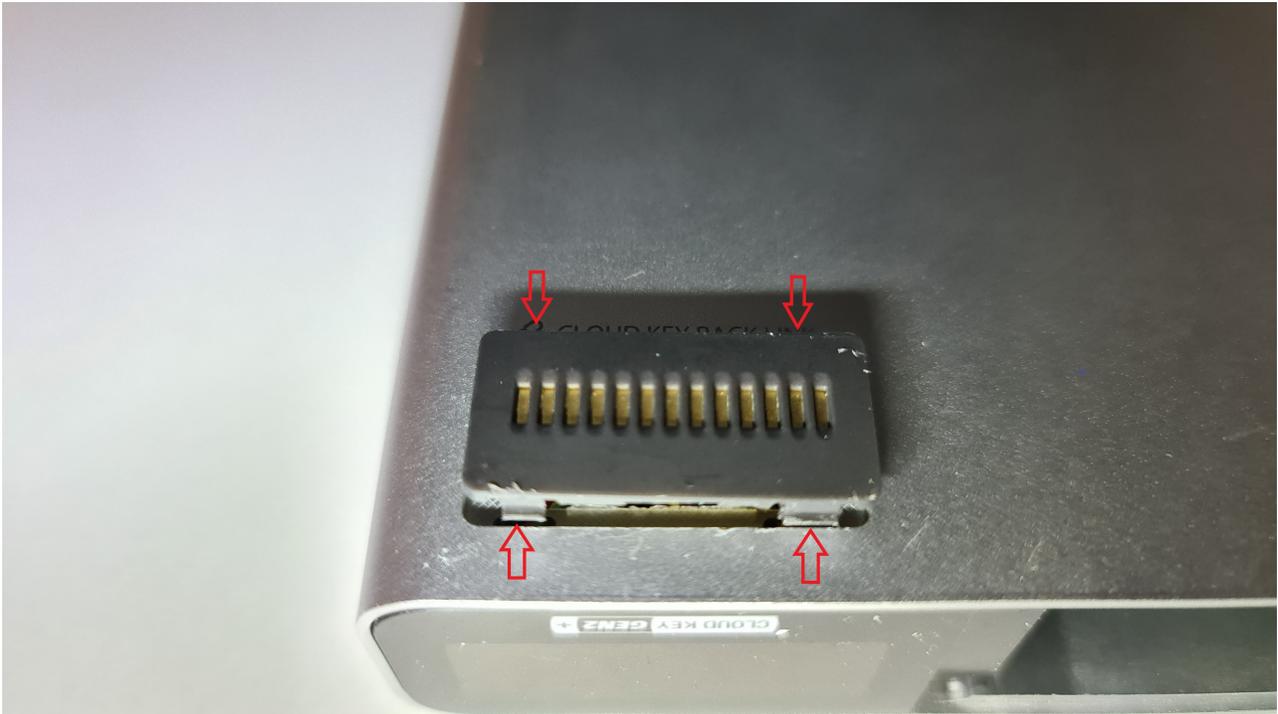


So, die Blende ist ab und nun kommen 7 Schrauben zum Vorschein und natürlich sieht man den Kleber, wer ihn abmachen möchte nur zu, ich habe ihn drauf gelassen und die Schrauben (Bild rote Kreise) entfernt.

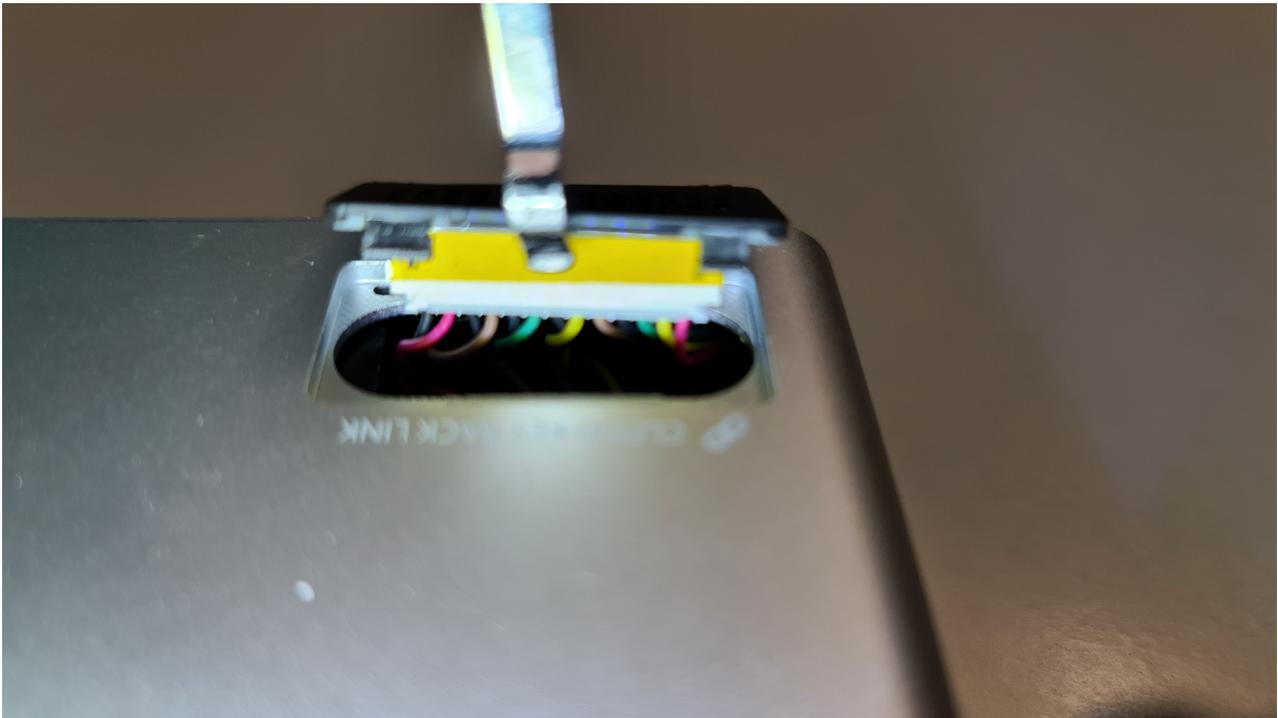




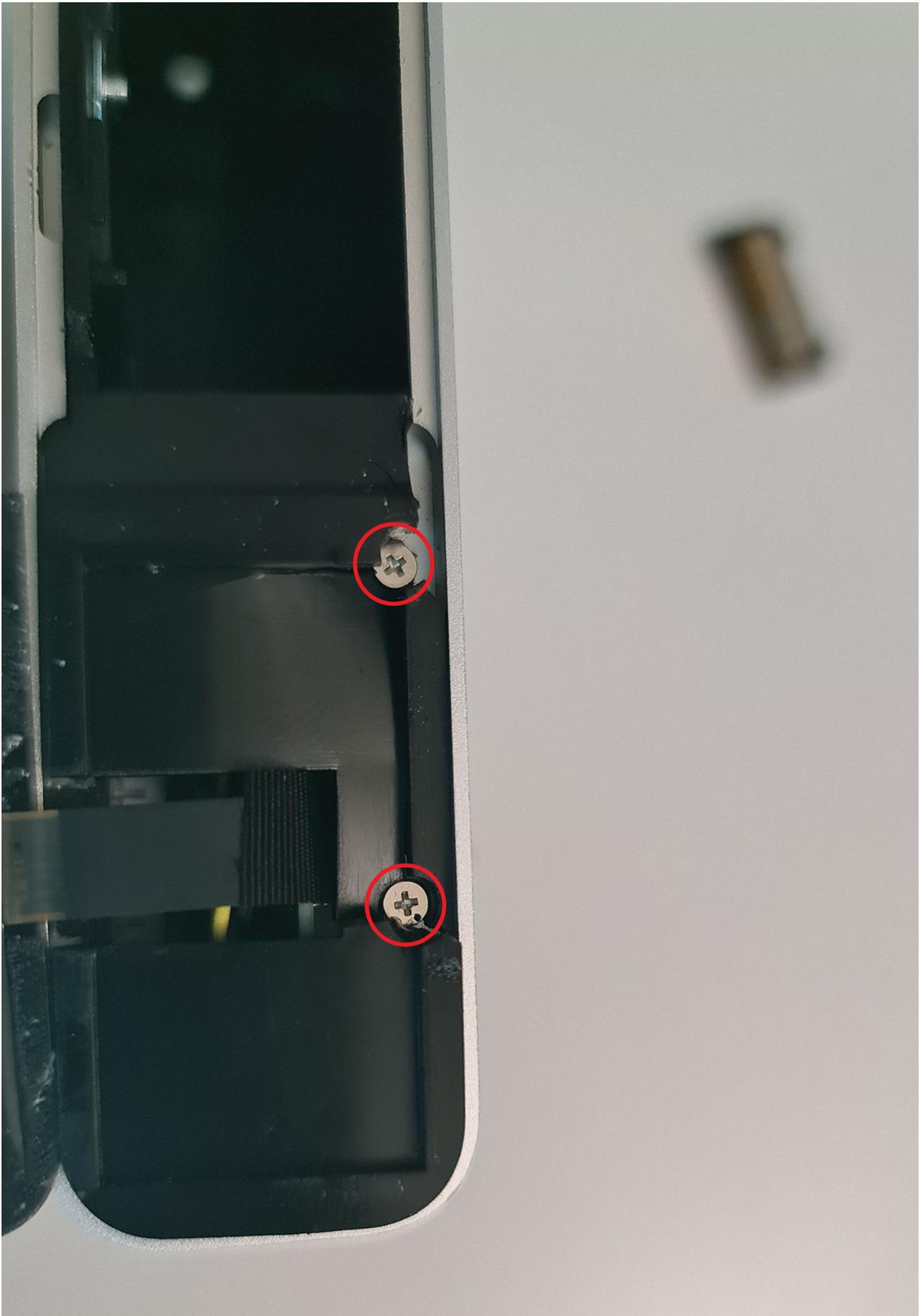
Bedauerlicherweise habe ich verpennt, da ein Foto zu machen als ich die Abdeckung abgenommen hatte, jetzt kann man nichts mehr erkennen, da beim Ausbau später das Plastikinnenleben kaputtgegangen ist. Nun kommen wir zu der Blindabdeckung für den Einbau in den 19" Rack-Einbaurahmen. Plastikabdeckung abziehen und wieder mit einem geeignetem Werkzeug an vier Punkten (rote Pfeile) leicht aufhebeln, um so die Kontaktleiste zu entfernen.



Jetzt können wir die Kontaktleiste vorsichtig herausziehen und dann den Stecker lösen, Kabel und Stecker bitte wieder im Gehäuse verstauen, da er beim Ausbau sich sonst darin einquetscht.



Jetzt passierte es, ich dachte, ich könnte von hinten alles nach vorne rausschieben, nein geht nur bis zu einem gewissen Punkt, als es brach und ich die Displayabdeckung vorne abmachen musste, Mist. Zwei Schrauben haben hinter der Displayabdeckung (Bild rote Kreise) gesessen und es da noch fixiert.



Ok passiert, ärgerlich, aber weiter im Text. Schrauben raus und dann wieder vorsichtig mit leichtem Druck versucht es nach vorne zu schieben, es klappte, allerdings war mein Akku so aufgebläht das er sich dermaßen einklemmte, dass ich mich entschloss, mit einem kleinen Stich dem Akku die Gase entweichen zu lassen, es stinkt und achtet auf eine gute Durchlüftung (auf eigene Gefahr kann ich nur sagen), er kam bis die Zweite Zelle an dem Punkt war, wo der Erste auch sich weigerte raus zu kommen, also wieder kleinen Stich und weiter gehts. Nun war es freigelegt und ich hatte einen freien Blick auf das, was ich fabriziert hatte.

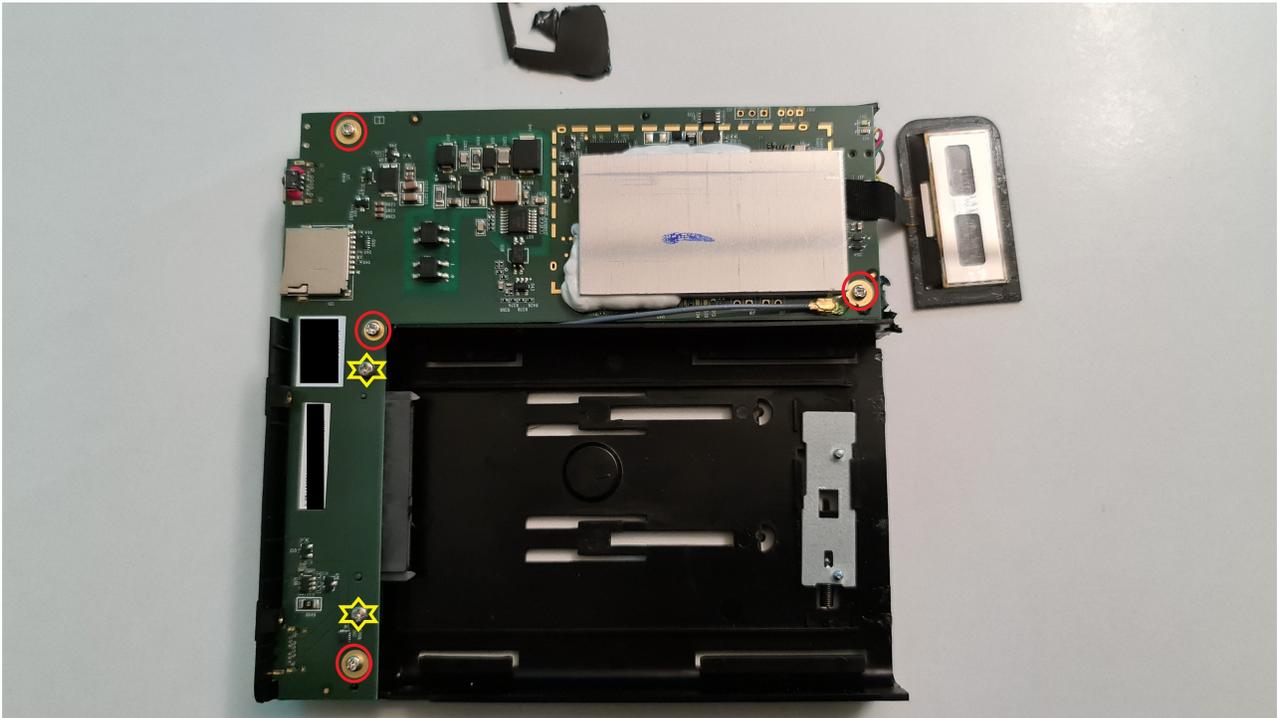


So jetzt kommen ein paar Bilder nach dem Ausbau, hier zu sehen der Akku, der vorher viel größer war, als jetzt da ich ja die Gase entweichen hab lassen.

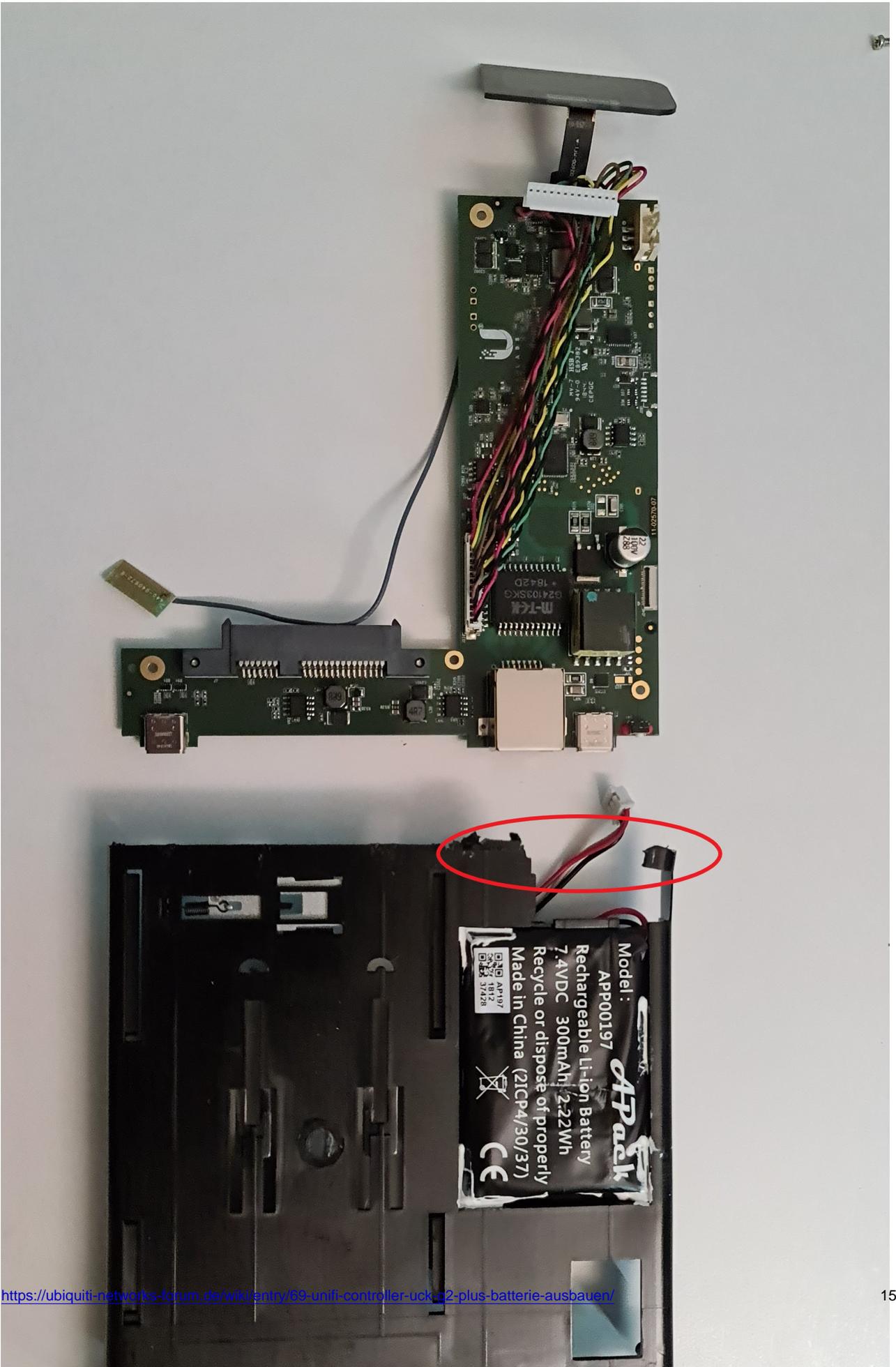
Das ist, was leider nicht ganz so wollte wie ich...



So jetzt habe ich es umgedreht und die Platine abgeschraubt, 4 Schrauben müssen gelöst werden (Bild rote Kreise), die gelben Sterne sind nur die Halterungen von dem Anschluss für die Festplatte, können ignoriert werden. Hier habe ich auch das Batteriekabel abgezogen, bevor ich die Platine gelöst habe.



Das nachfolgende Bild zeigt die Grundhalterung und die ausgebaute Platine und zum Teil (roter Kreis) was mir bedauerlicherweise kaputtgegangen ist.



Nachfolgendes Bild zeigt den Akku und Platine von der anderen Seite.



Model:

APP00197

AP Pack

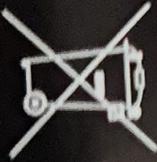
Rechargeable Li-ion Battery

7.4VDC 300mAh / 2.22Wh

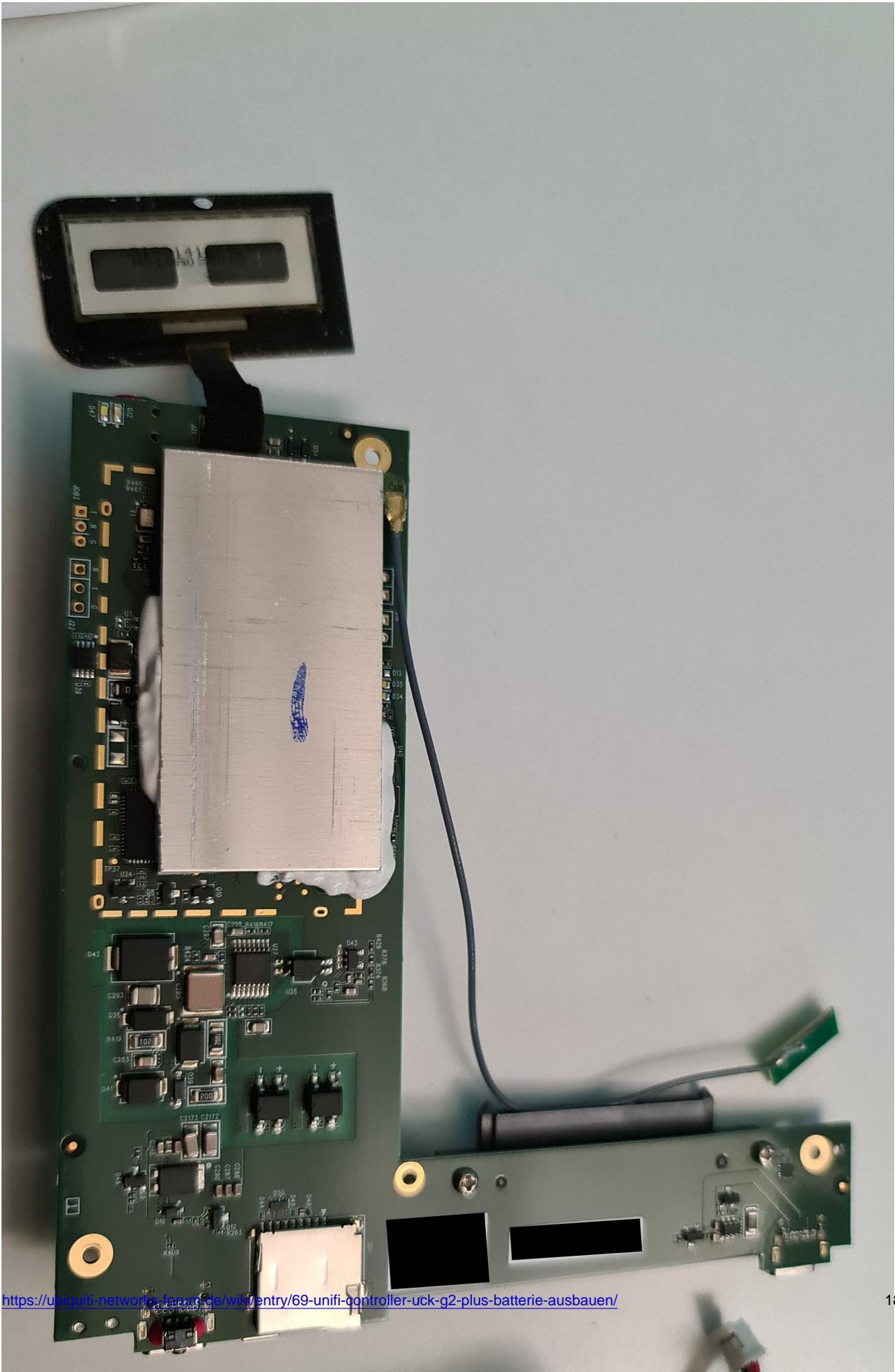
Recycle or dispose of properly

Made in China (21CP4/30/37)

QR code
AP197
1812
37428



CE



So das war es und ich hoffe, ich konnte dem einen oder anderen etwas über den Ausbau (auf eigene Gefahr hin) mitgeben, zum Schluss muss ich für mich persönlich noch sagen, dass ich es nicht bereut habe diesen Schritt gewagt zu haben, da ich keine Garantie mehr hatte und ich nun beruhigter schlafen kann in der Annahme das mir der Akku nicht mehr um die Ohren fliegt.

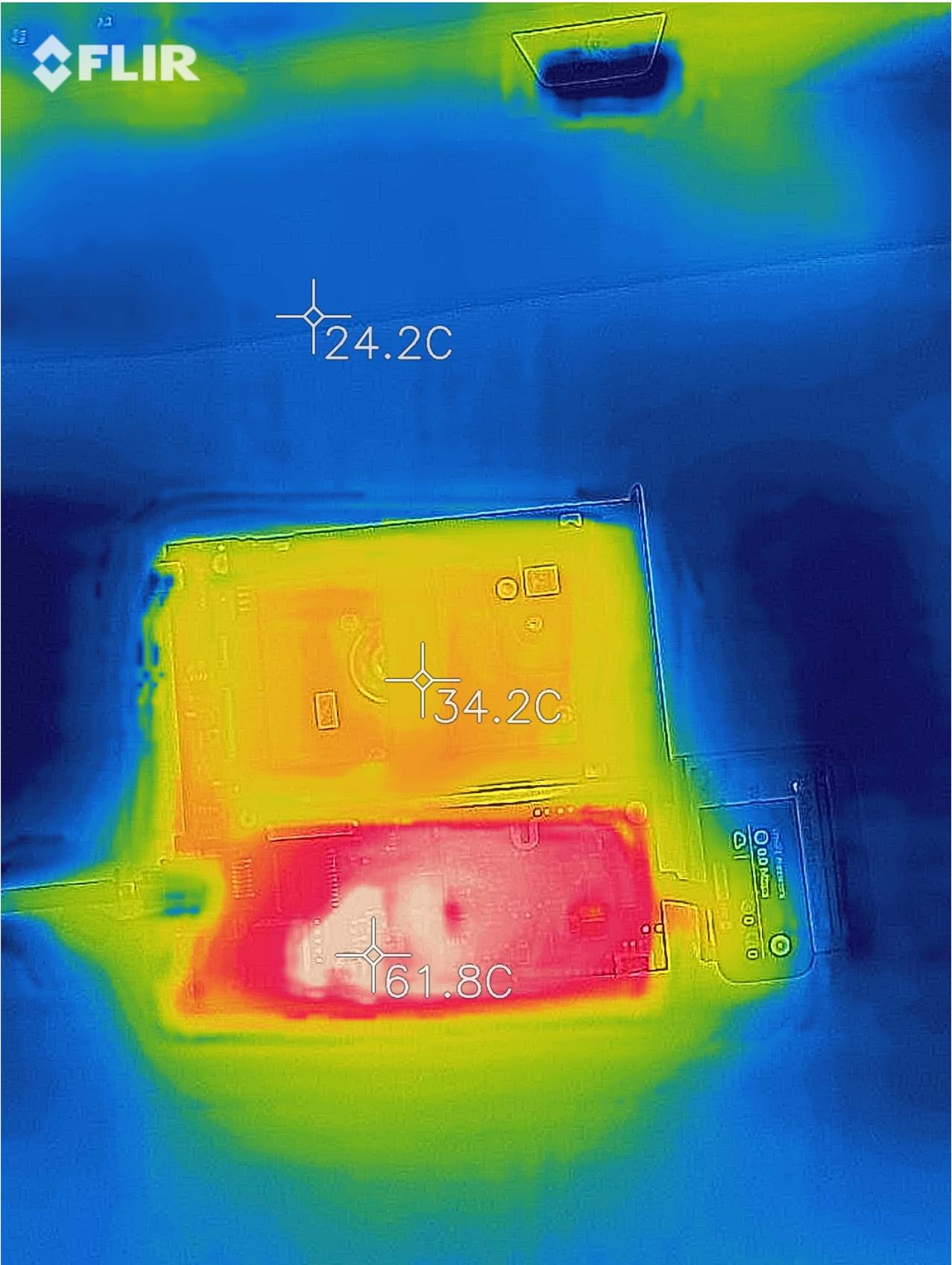
Nachfolgend habe ich den UCK G2 Plus wieder an den PoE Adapter angeschlossen und er verrichtet seinen Dienst genauso wie vorher. Nur dass, wenn Stromausfall ist, er sich sofort abschalten würde und nicht geregelt herunterfährt. Ich denke, wer so etwas nimmt, hat auch, wenn nur eine kleine USV zu Hause und dann ist es so auch kein Problem. Nachfolgende Bilder zeigen den laufenden UCK G2 Plus 👍



Auf dem Display vom zweiten Bild hatte ich nur PoE angeschlossen und noch keinen LAN-Anschluss dran, dieser ist jetzt dran und wie schon gesagt läuft alles ... ich bin zufrieden.

Falls Fragen auftauchen gerne hier mit einbringen und ich versuche es bestmöglich zu beantworten.

Ein kleines Gimmick habe ich noch ... Fotos von einer Flir Wärmebildkamera, wo er jetzt gerade ca. eine Stunde am Laufen ist.



! Nachtrag: [axelb](#) hat mir noch Fotos zur Verfügung gestellt, wie er seinen UCK-G2-PLUS nachgeschaut hat, der aber leider nicht mehr zu retten war. DANKE !

Auf den beiden nachfolgenden Bildern ist der Kühlkörper zu sehen.





Jetzt kommen drei Bilder die zeigen wie sich der Akku aufgebläht hat.





Gruß hommes

Auswählen:

Gültige Software-Version Keine Firmware-Relevanz!